

# Finanzierung hoher Investitionstätigkeit aus eigenen Mitteln

## Allgemeine Bemerkungen

Der wirtschaftliche Erfolg von Zermatt hängt weitgehend von einem erfolgreichen Tourismusgeschäft ab. Die weltweite Finanzkrise und die damit einhergehende konjunkturelle Verlangsamung der Wirtschaft ist im Abschluss 2008 noch kaum spürbar. Die finanzielle Lage der Einwohnergemeinde Zermatt hat sich im abgelaufenen Jahr weiter verbessert. Die Verwaltungsrechnung weist einen Cashflow von knapp CHF 11.0 Mio. aus. Dieser ist um CHF 233 844.– höher als im Vorjahr. Der Ertragsüberschuss beträgt CHF 5.1 Mio. Das touristische Rekordjahr 2008 ermöglichte dieses erfreuliche Ergebnis. Die im Vergleich mit den Vorjahren hohen Nettoinvestitionen von CHF 8.2 Mio. konnten vollständig aus eigenen Mitteln finanziert werden. Die Pro-Kopf-Verschuldung per 31.12.2008 beträgt mittlerweile CHF 1482.–.

## Laufende Rechnung

Das Rechnungsjahr 2008 weist einen Gesamtertrag von CHF 55.5 Mio. und einen Gesamtaufwand von CHF 50.4 Mio. aus. Aufwandseitig wurde der Voranschlag um 1.7 % unterschritten. Dies ist darauf zurückzuführen, dass nicht alle geplanten Investitionen realisiert wurden, was einen Minderaufwand von CHF

650 000.– an Abschreibungen zur Folge hat. Der erfreuliche Ertragsüberschuss ist vor allem auf die Entwicklung bei den Finanzen und Steuern zurückzuführen.

## Aufwand:

Sowohl der Personalaufwand mit CHF 14.7 Mio. als auch der Sachaufwand mit CHF 12.2 Mio. sind praktisch budgetkonform. Der Personalaufwand hat gegenüber der Rechnung 2007 um 5.3 % zugenommen. Die Zunahme des Sachaufwandes im Vergleich zur Vorjahresrechnung beträgt 3.1 %. Die Verwaltungsrechnung 2008 wird mit CHF 1.2 Mio. Passivzinsen belastet. Der kontinuierliche Schuldenabbau hatte zur Folge, dass im Vergleich zum Vorjahr CHF 0.4 Mio. weniger an Passivzinsen zu bezahlen waren.

Das Finanzvermögen wurde mit CHF 0.5 Mio. abgeschrieben. Insgesamt sind somit Abschreibungen in der Höhe von CHF 6.4 Mio. erfolgt.

## Ertrag:

Das Rechnungsjahr 2008 weist einen Gesamtertrag von CHF 55.5 Mio. aus. Abzüglich der internen Verrechnungen von CHF 9.4 Mio. resultiert ein Ertrag von CHF 46.1 Mio. Die Steuereinnahmen mit CHF 25.8 Mio. entsprechen

46 % vom Gesamtertrag oder 56 % vom Gesamtertrag bereinigt durch die internen Verrechnungen. Aus Entgelten fließen CHF 12.9 Mio. in die Gemeindekasse. Zusätzlich konnten als Ertrag verbucht werden: Regalien und Konzessionen CHF 2.5 Mio.; Vermögenserträge CHF 2.0 Mio.; Beiträge für eigene Rechnung CHF 2.4 Mio.; Rückerstattungen von Gemeinwesen CHF 0.3 Mio.; ausserordentliche Erträge CHF 0.2 Mio.

## Investitionsrechnung

### Ausgaben:

Folgende Vorhaben wurden nicht oder nur teilweise realisiert:

- Grundbuchvermessung LWN Los VIII
- Sanierung Turnhallenfenster Walka
- Ausbau Schälpmattgasse
- Zer Bännustrasse Los 2
- Sanierung Findelbachbrücke
- Zustandserfassung Gemeindestrassen
- Elektrobuss
- Saubermasserleitung Oberhäusern–Vispa
- Containerstandplatz Chrum
- Hochwasserschutz Triftbach
- Prioritäre Schutzmassnahmen Gewässerverbauungen
- Verbauung Turuwang
- Öffentliche WC-Anlage Winkelmaten
- Gefahrenkarte Ried

## Einnahmen:

Die Kantonsbeiträge betragen CHF 1.2 Mio. Für Wasser und Kanalisation konnten Anschlussbeiträge von CHF 0.7 Mio. generiert werden. Die Nettoinvestitionen von CHF 8.2 Mio. sind um rund CHF 4.8 Mio. tiefer als budgetiert. Die Bruttoinvestitionen von CHF 10.1 Mio. liegen um CHF 4.1 Mio. unter dem Voranschlag.

## Bestandesrechnung

Bilanzsumme per 31.12.2008: CHF 83.9 Mio. Der Anteil des Verwaltungsvermögens an der Bilanzsumme beträgt CHF 48.4 Mio. oder 57.6 % sowie jener des Finanzvermögens CHF 35.6 Mio. oder 42.4 %. Der Bestand der flüssigen Mittel ist innerhalb Jahresfrist um rund CHF 2.8 Mio. angewachsen. Die Bilanz weist per 31. Dezember 2008 einen Debitorenbestand von CHF 3.1 Mio. aus, dieser ist um CHF 3.4 Mio. tiefer als per 31. Dezember 2007. Das Fremdkapital beträgt CHF 44.2 Mio. und entspricht 52.6 % der Bilanzsumme. Der Eigenkapitalanteil ist mit einem ausgewiesenen Eigenkapital von CHF 37.2 Mio. 44.3 %. Spezialfinanzierungen sind in der Bestandesrechnung mit CHF 2.5 Mio. aufgeführt. Der Kreditorenbestand ist mit CHF 3.8 Mio. um rund CHF 2.7 Mio. tiefer als im Vorjahr. Die mittel- und langfristigen Schulden kon-

ten von CHF 38.3 Mio. auf CHF 35.9 Mio. abgebaut werden. Das Eigenkapital beträgt CHF 37.2 Mio. Durch den sehr guten Rechnungsabschluss konnte eine Erhöhung um CHF 5.1 Mio. erfolgen.

## Fazit

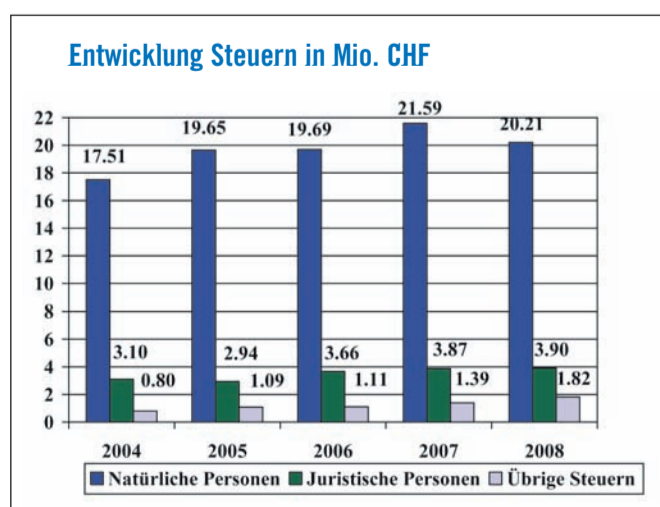
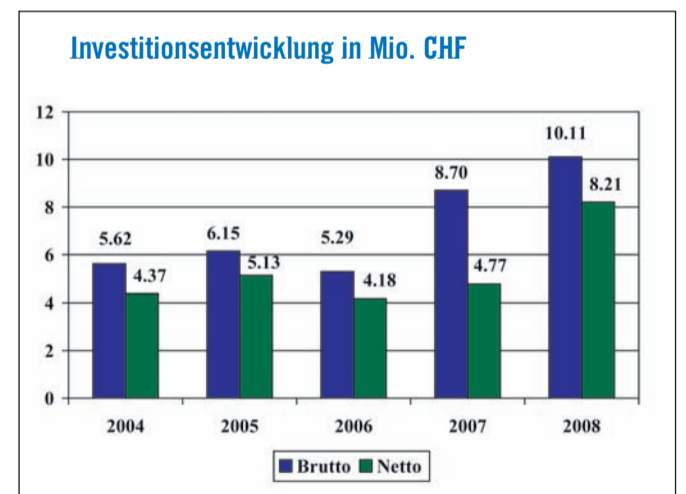
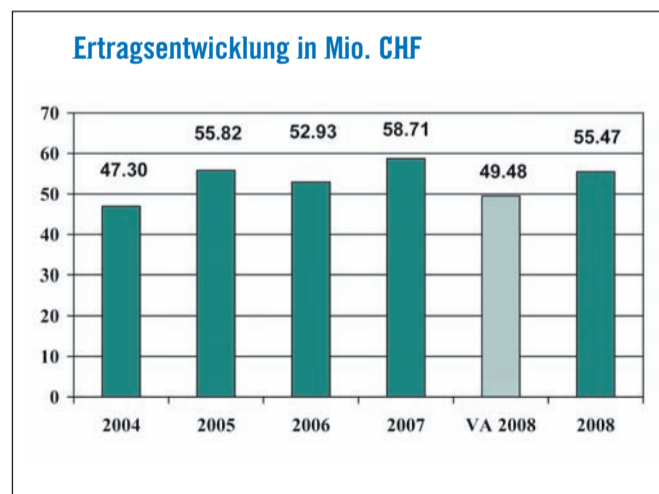
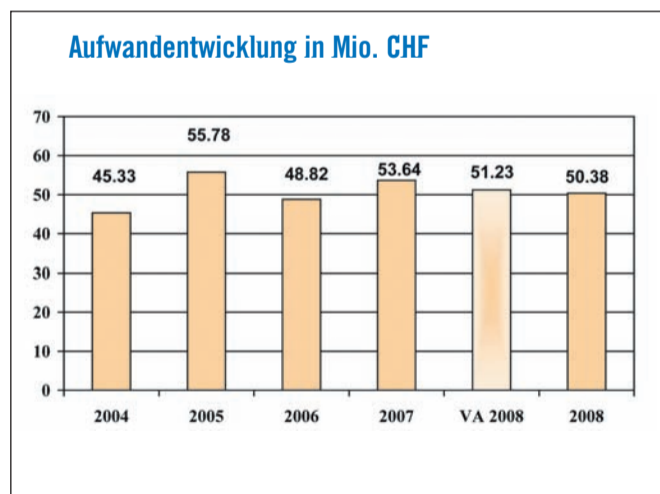
Die letzten Jahre bescherten Zermatt hohe Steuereinnahmen und ermöglichten einen kontinuierlichen Schuldenabbau. Die finanzielle Lage der Einwohnergemeinde Zermatt kann heute insgesamt als sehr gut bezeichnet werden. Notwendige und grosse Investitionsprojekte können damit aus einer guten Ausgangslage in Angriff genommen werden.

Die Einwohnergemeinde wird weiterhin gut beraten sein, die Ausgaben im Griff zu behalten und nur diejenigen Investitionen zu tätigen, welche nachhaltig sind und zum künftigen Erfolg der Tourismusstation Zermatt beitragen.

## Verwaltungsrechnung 2008

Der detaillierte Bericht zur Verwaltungsrechnung 2008 kann auf unserer Homepage unter der Adresse <http://gemeinde.zermatt.ch> im PDF-Format heruntergeladen werden. Auf telefonische Anfrage hin stellen wir Ihnen die Detailzahlen auch gerne in Papierform zu.

Ergebnisse im Überblick		
	Budget	Rechnung
<b>Laufende Rechnung</b>		
Ertrag	49 484 000	55 465 847
Aufwand	51 229 300	50 381 443
Ertragsüberschuss		5 084 404
Aufwandsüberschuss	1 745 300	
Ordentliche Abschreibungen	6 572 000	5 879 400
Cashflow	4 826 700	10 963 804
<b>Investitionsrechnung</b>		
Bruttoinvestitionen	14 236 000	10 110 495
Investitionskostenbeiträge	1 261 000	1 904 094
Nettoinvestitionen	12 975 000	8 206 401
<b>Finanzierung</b>		
Finanzierungsüberschuss		2 757 403
Finanzierungsfehlbetrag	8 148 300	



## Finanzkennzahlen

Kennzahlen	Aussage	2004	2005	2006	2007	2008	Richtwerte
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	Selbstfinanzierungsmarge in % der Nettoinvestitionen	169.70%	112.80%	232.60%	225.10%	133.60%	mehr als 100% = sehr gut
<b>Selbstfinanzierungskapazität</b>	Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages	20.00%	12.70%	22.50%	22.20%	23.80%	mehr als 20% = sehr gut
<b>Ordentlicher Abschreibungssatz</b>	ordentliche Abschreibungen in % des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens	10.50%	10.60%	10.60%	11.50%	11.30%	mehr als 10% = genügende Abschreibungen
<b>Nettoschuld pro Kopf</b>	Bruttoschuld minus realisierbares Finanzvermögen pro Einwohner	4613	4056	3017	1972	1482	<3000 = kleine Verschuldung
<b>Bruttoschuldenvolumenquote</b>	Bruttoschuld in % des Ertrages der laufenden Rechnung	179.10%	138.20%	130.20%	97.80%	95.90%	weniger als 150% = sehr gut